Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 1=21 (1855)

Heft: 95

Artikel: Zum Schluss
Autor: Wieland, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-92145

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXI. Jahrgang.

Bafel, 31. Dez.

I. Jahrgang. 1855.

Nro. 95.

Die schweizerische Militarzeitung erscheint zweimal in ber Boche, jeweilen Montags und Connerstags Abents. Der Breis bis Ende 1855 ift franco burch die ganze Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birect an die Berlagshantlang "die Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung in Bufel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Berantwortliche Redaktion: Hand Bieland, Major.

Lette Mummer des Semefters.

Wir ersuchen um rechtzeitige Erneuerung der Abonnements; die Wilitärzeitung wird in bis. heriger Weise — zweimal per Woche — erscheinen und koftellgebühr mitinbegriffen, durch die ganze Schweiz Fr. 3. 50 für das erste Semester 1856. — Der Betrag des Abonnements wird bei denjenigen Abonnenten, die bei uns direkt abonniren, durch Postnachnahme erhober.

Bafel 26. Dez. 1853,

Schweighaufer'fche Verlagsbuchhandlung,

Zum Schluß

des erften Jahrganges der ichweiz. Militarzeitung in ihrem neuen Gemande fühlen wir und verpflichtet, unseren Kameraden aller Waffen unseren berglichsten Dank auszusprechen und zwar nicht nur für die zahlreichen Abonnements, die uns zu Theil geworden find und die uns beweisen, daß unfer Blatt fich nab und fern Freunde erworben bat, fondern namentlich auch für die Unterftupung in geiftiger Beziehung. Diefe allein bat uns geftattet, dem Inhalt der Militärzeitung eine möglichst allgemeine Färbung zu geben und jede Ginseitigkeit zu vermeiden. So haben wir wissentlich die Enteressen feiner Baffe vernachläßigt; der Generalstabsoffizier findet in den Mr. 71-78 die Organisation und das Befen feines Dienfies erörtert; der Genicoffiger mird mit Interesse die Untersuchungen über die Belagerung von Schaftopol (Mr. 8—13), die Würdigun. gen der Genfer und Solothurner Befestigungen *) ic.

lefen; der Artillerift findet mehrere artilleriftifche Fragen von Wichtigfeit, fo wird namentlich die Thatigfeit der Ranonengiegerei in Narau, die Birtungen des Bulvers auf die Beschüpröhren, die Bufunft der Artillerie befprochen - Fragen, die gewiß von bochftem Intereffe find; ber Reitersmann ftebt allerdings, wie mir in der letten Rummer gefagt baben, etwas jurud, wir wollen hoffen, daß bie Derren von der Baffe und fünftig mehr bedenten werden; den Infanteriften und den Scharfichuten find namentlich weitläufige und tiefeingreifende Erötterungen in ber Sagergewehrfrage und in der Realementereformfrage geboten. Bon allgemeinem Satereffe find die Unterfuchungen über das Befleidungs. wefen, über das Rohr'iche Snitem, über Truppenjufammenguge ic. Mehr polemischer Ratur find bie Auffäpe über das Wehrwesen und feine Mehrkoften gegen früher ic.; wir haben in der erften Nummer des Jahres 1855 gefagt, daß diese Zeitung ein Rind bes Rampfes werden foll. Ja, fie ift es geworden; mir haben redlich fampfen muffen gegenüber der Angriffe in Rathefalen und in Blattern und mabrlich bas beraufziehende Jahr wird uns nicht weniger Kampf und Streit bringen; miffen wir doch bereits, daß im Großen Rath von Bern der Kehdebandschub geworfen worden ist; wir muffen und werden ihn aufnebmen, wir werden den Rug beim Mal haben und feinen Schritt breit weichen; denn es handelt fich für uns um die bochften Intereffen des Baterlandes; diese verlangen ein geübtes, zahlreiches, schlagfertiges Beer; unfere Legionen muffen bereit fein, ju jeder Stunde die Pflugschaar mit dem Schwert zu vertauschen, um für unsere nationale Unabhängigfeit einzustehen und dieses fonnen sie nur, wenn unfere Beborden unferem Behrmefen die forgfaltigfte Pflege angedeihen laffen.

Wir werden daher unermüdlich mahnen, tampfen, ausharren und rechnen dabei auf die volle und warme Unterftügung unserer Kameraden! Darauf Gruß und Handschlag!

Die Rebaktion ber Militärzeitung: Hans Wieland, Major.

^{*)} Bur Abrechnung am Jahresschluß danken wir unferem Freund Boftheiry beitens für die Aufmertsamfeit die er in den letten Wochen uns und unserem
Blatte gewidmet bat; wir haben berglich gelacht über
den tleinen Bauban, obschon in Rudficht auf unsere
förperlichen Dimensionen ein anderes Beiwort paffender gewesen wäre; auch unser Bortrait ift eine schwere
Berfündigung gegen die Babrbeit; die Sauptsache ift
aber der humor und tafür danken wir, denn "Spaß
muß fin!"